

Betrifft Spezialfahrzeug Type 80 mit D.B. 603 V

Stand des Fahrzeuges am 15.1.40

- a) Chassis : Das Chassis war fertig montiert und am 12.10.1939 auf dem Rollprüfstand gelaufen.
Bei dem Lauf hat sich folgendes ergeben:
Die Kupplung arbeitete nicht einwandfrei ,denn die Fliehgewichte blieben hängen.
Die Luftklappen-Betätigung des Saugrohres geht so,wie sie zeichnungsgemäß vorgesehen war und ausgeführt worden ist, nicht ; denn die Reglerbetätigung stimmt mit der Luft - klappenbetätigung nicht überein.
Das Reglergestänge wurde ausgeschaltet und die Luft - absperrklappe direkt mit dem Fußpedal verbunden .
Die Reglerbetätigung muß konstruktiv geändert werden .
Siehe Bericht 727 vom 23.10.39
Die Kupplung wurde geändert und auf dem elektrischen Prüfstand ausprobiert und jetzt in Ordnung befunden. Wagen ist nach den Änderungen auf dem Rollprüfstand nicht mehr gelaufen.
Motor wurde wieder ausgebaut,da er im Werk 60 gebraucht wurde, Das Chassis ist soweit zus.montiert,daß es auf den Laufrädern transportiert werden kann.
- b) Motor : Motor ist DB 603 / V 3 . Motor war noch nicht als Rennmotor bestimmt mit hoher Leistung, sondern nur zum ausprobieren des Fahrzeuges.
Motor hatte auch noch nicht die verstärkten Kolbenstangen.
Motor wurde am 29.2.40 an das Werk 60 abgeliefert,damit er wieder als Versuchsflugmotor verwendet werden kann.
- c) Karosserie:An der Karosserie sind noch folgende Arbeiten auszuführen:
- 1.)Verstärkungsstäbe einnieten und Karosserie fertig nieten.
 - 2.)Radläufe einpassen und einnieten .
 - 3.)Druckflächen fertignieten und anpassen

- 4.) Karosseriebespannung ausrichten und auf Fahrgestell aufpassen.
- 5.) Unterschutz gegen die Karosserie anpassen und abdichten.

d) Aggregate des Fahrgestells:

Die Aggregate sind alle fahrfertig montiert, wie Vorderachse, Hinterachse, Kupplung und Lenkung. Die Lenkung sollte noch ein abnehmbares Lenkrad bekommen. Lenkspindel ist 50 mm kürzer wie Zeichnung vorschreibt.

Die Bremstrommeln sind noch nach der alten Ausführung nach Zeichnung 80.31.10

Die neuen Turbotrommeln Zeichng. 80.37.110 I u. II u. 80.37.112 sind als Rohlinge vorhanden.

Der hintere Brennstofftank Zeichng. 80.45. 44-50 stimmt nicht mehr nach Zeichnung, sondern wurde neu gemacht und zwar abgeteilt für 2 verschiedene Betriebsstoffe, für Alkohol u. u. Spezial-Betriebsstoff, von 20 u. 80 ltr.

In den beiden Hinterachsen sind folgende Übersetzungs - Räder eingebaut:

Kegelräder : 12 : 25 Zähne

Stirnräder : 58 : 34 Zähne

Die Laufräder sind von Hering geliefert, aber noch nicht als entgeltige Rennräder. Felgen sind 4,00 - 32"

Die Reifen hiezu 7,00 - 32 wurden von der Firma Continental als Versuchs-Reifen geliefert, können also nicht zu Rekorden verwendet werden.

Das Fahrzeug ist im Wagenpark in der Boxe E abgestellt.

Ut., den 6.6.40
Kr./sa.

Rennabteilung